

Masterplan Beschleunigung von Bus und Straßenbahn



Ziel der Bus und Tram-Beschleunigung

Ziele der Beschleunigung

Grundprinzip Masterplan

ÖPNV-Trassen

Weitere Maßnahmen

Produktversprechen

- Steigerung der Pünktlichkeit, der Zuverlässigkeit und der Durchschnittsgeschwindigkeit
- Deutlicher Kundenzuwachs (rd. 25 Mio. Fahrgäste) und somit verbesserte Wirtschaftlichkeit der BVG
- Steigerung des ÖPNV gegenüber dem MIV- Beitrag zu mehr Klima- und Energieeffizienz
- setzt Kapazitäten für Wirtschaftsverkehr frei
- Abbau der Verschuldung der BVG

Grundprinzip

Ziele der Beschleunigung

- Absolute Bevorrechtigung auf allen Metrolinien, überwiegend eigene Trassen und keine Wartezeiten an Lichtsignalanlagen

Grundprinzip Masterplan

- Durch Beschleunigung werden Fahrzeuge freigesetzt für Taktverdichtung auf 5', 6' oder 6 2/3' Takt

ÖPNV-Trassen

- Mo.-Sa. Von 6.00 – 21.00 Uhr ein „dichter Takt“ im Metroliniennetz 6.00 bis 21.00 Uhr und ein durchgehender 10' Takt bei ExpressBuslinien

Weitere Maßnahmen

Produktversprechen

- Intervallfahrplan löst zeitgebundenen Fahrplan ab. Voraussetzung: Dichter Takt (mindestens 6 2/3 Minuten) sonst keine Akzeptanz!
- Disponenten in der Leitstelle kontrollieren und regeln Fahrabstand



Ziele der Beschleunigung

Grundprinzip Masterplan

ÖPNV-Trassen

Weitere Maßnahmen

Produktversprechen



Intervallfahrplan

Ziele der Beschleunigung

Grundprinzip Masterplan

ÖPNV-Trassen

Weitere Maßnahmen

Produktversprechen

Dichte Taktfolgen wie ein 5',- 6'- oder 6 2/3 – Takt (= 3 Fahrzeuge auf 20 Minuten) ermöglichen einen „Intervallfahrplan“.

Die Abstände zwischen den Fahrzeugen sind so kurz, dass Wartezeiten- auch beim Umsteigen faktisch keine Rolle mehr spielen. Sie liegen durchschnittlich bei 3 Minuten

Das bedeutet dass nicht mehr Eintreffzeiten sondern die Abstände der Fahrzeuge überwacht und evaluiert werden

Die Kontrolle der Fahrzeuge übernehmen DisponentInnen mit Hilfe eines rechnergestütztes Betriebsleitsystems

Auswirkungen auf Fahrgäste

Ziele der Beschleunigung

- Erhöhung der Reisegeschwindigkeit auf allen MetroBus- und Straßenbahnlinien sowie ExpressBuslinien um 15 – 20 %

Grundprinzip Masterplan

- Umfassende Taktverdichtung mit „frei werdenden“ Fahrzeugen!
Verringerung der durchschnittlichen Wartezeit auf drei (Metrolinien) bzw. fünf Minuten (ExpressBuslinien)

ÖPNV-Trassen

Weitere Maßnahmen

- Durch Intervallfahrplan und Überwachung hohe Zuverlässigkeit, gleiche Abstände, Vermeidung von „Pulkfahrten“

Produktversprechen

- Alle ExpressBuslinien künftig Montag bis Samstag in einem 10'-Takt (neues Produktversprechen!) statt wie heute häufig 20'-Takt
- Barrierefreiheit durch Kaps, zum Teil überfahrbar
- 25 Mio. Neufahrgäste im Jahr!

Eigene Trassen in Mittellage

Ziele der Beschleunigung

Grundprinzip Masterplan

ÖPNV-Trassen

Weitere Maßnahmen

Produktversprechen

- Fahrspuren werden so angelegt, dass wenig Überwachungsaufwand nötig ist, deshalb ggf. Trassen in Mittellage d.h. Mittelstreifen bzw. linker Fahrstreifen
- Besonders behinderungsanfällige Streckenabschnitte werden durch geeignete Maßnahmen vorm Überfahren geschützt (Schraffuren, Modellierungen)
- Die Haltestellen werden hinter den Kreuzungen angelegt
- Eigene Trassen für Metro- und Expresslinien

Bei besonderer Priorität wollen wir weit über die bisherige Beschleunigung hinausgehen -
Bustrassen liegen im Gegensatz zu herkömmlichen Busspuren in der Mitte der Straße
– wie unabhängige Bahnkörper der Straßenbahn

Blick über den Tellerrand – Nantes (Frankreich):



Ziele der Beschleunigung

Grundprinzip Masterplan

ÖPNV-Trassen

Weitere Maßnahmen

Produktversprechen

Umweltspur / Busspur in rechter Randlage

Ziele der Beschleunigung

Grundprinzip Masterplan

ÖPNV-Trassen

Weitere Maßnahmen

Produktversprechen

- Sinnvoll bei geringem Parkdruck
- Grundsätzlich ohne Parkmöglichkeiten
- Bei ausreichender Breite kann Umweltspur angelegt werden für Mitbenutzung durch Radverkehr 4,75m
- Heranführung bis an die Haltelinie ist geboten (wegen Anforderungen an Lichtsignalanlagen, Sicherheit für Radfahrer)
- Park-/Ladezonen werden auf Flächen bisheriger Radwege und Schutzstreifen angelegt

Eigene Straßenbahntrasse

Ziele der Beschleunigung

- Eigenes Gleisbett oder konsequente optische Trennung von den Fahrstreifen des Individualverkehrs

Grundprinzip Masterplan

- Linksabbieger werden konsequent über die daneben liegende MIV-Spur geführt.

ÖPNV-Trassen

- Werden Straßenbahnabschnitte häufig durch MIV beeinträchtigt, sind sie durch in Ausnahmefällen überfahrbare Borde zu schützen

Weitere Maßnahmen

- Neben der Abmarkierung des Gleisbereichs kann in Fällen beengter Querschnittsverhältnisse auch eine „dynamische Straßenraumfreigabe“, durch technische Regelungen eingesetzt werden, die in anderen Städten gut funktioniert

Produktversprechen

- Bei Neubauten ist der unabhängige Fahrweg dringend geboten!

Einzelmaßnahmen und Gesamtstrategie integrieren

Ziele der Beschleunigung

Grundprinzip Masterplan

ÖPNV-Trassen

Weitere Maßnahmen

Produktversprechen

- Konzept für den Wirtschaftsverkehr, den Anliegerverkehr, Masterplan Straßenbahn
- Konzept für bereichsübergreifende Anordnung von Park-/Ladezonen
- Überörtliche Lenkung des Durchgangsverkehrs
- Barrierefreie Zugänge durch Gehwegvorstreckungen (Kaps) und „überfahrbare Borde“
- Fahrgastwechselzeiten reduzieren – Verzicht auf Kontrollen in Metrobussen durch den Fahrer

Ziele der
Beschleunigung

Mehr Attraktivität von Bus und Bahn durch:

höhere Reisegeschwindigkeit

Grundprinzip
Masterplan

dichterer Fahrzeugtakt bei Metro und Expressbuslinien

ÖPNV-
Trassen

zuverlässiger Intervallfahrplan mit geringen Wartezeiten

Weitere
Maßnahmen

Barrierefreiheit

Produkt-
versprechen

Größere Wirtschaftlichkeit der BVG durch:

Verkürzte Umläufe und rd. 25 Mio. zusätzliche Fahrgäste im Jahr